

Genosse Joachim Füller (rechts) hat großen Anteil daran, daß in der LPG „Otto Suchwitz“ Lichtenberg, Kreis Bischofsverda, beim Umd und Ausbau von Wohnungen und nderen Gebäuden auch Rentner des Ortes, die früher als Handwerker tätig wären, tatkräftig zujaeken. Einer dieser Rentner ist Walter Corner.

Foto: Marion Gröning



Rates des Kreises ein Programm der Intensivierung und Rationalisierung der Milchproduktion, das von den inzwischen zu zwei LPG Tierproduktion zusammengesetzten Genossenschaften erfolgreich verwirklicht wird.

Große Aufmerksamkeit widmet die Parteiorganisation der Realisierung des Programms. In enger Zusammenarbeit mit der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion, dem Kreisbetrieb für Landtechnik, dem landtechnischen Anlagenbau, Handwerkern des Gemeindeverbandes und volkseigenen Industriebetrieben werden bis 1980 insgesamt 1420 Kuhplätze modernisiert bzw. neu geschaffen. Für den Ausbau der Stallkapazität wurden neben der Milchproduktionsanlage solche Ställe ausgewählt, in

denen bereits eine gewisse Anzahl von Kühen konzentriert war. Das begünstigt die Bildung fester Arbeitskollektive, erleichtert die Mechanisierung und die Einrichtung von Sozialräumen für die Viehpfleger an den Produktionsstätten.

### Gezielte Parteiaufträge für Genossen

Die Genossen stehen bei der Erfüllung dieser Aufgaben an der Spitze. So erhielt zum Beispiel der junge Melkermeister Enrico Löhnert aus der industriemäßigen Anlage wiederholt den Parteiauftrag, in anderen Ställen zu arbeiten und dort Einfluß auf die Entwicklung der Kollektive zu nehmen. Er half entscheidend mit, Vorschläge für die Rationalisierung der Ställe zu erarbeiten.

peprhripf

wissenschaftlich-technischem Gebiet wurden in den Jugendobjekten erreicht. Zur Zeit arbeiten 1436 Freunde an 56 Objekten. Mit den Kollektiven, die die Jugendobjekte realisieren, wurden Förderungsverträge abgeschlossen, um die jungen Arbeiter und Leiter politisch und fachlich so zu qualifizieren, daß sie die übertragenen Aufgaben mit höchstem Nutzen realisieren. Die Leitung eines Jugendobjektes ist nicht immer unkompliziert. Oft arbeiten einige hundert Jugendliche an einem Objekt im Wert von einigen Millionen Mark. Aber gerade diese Größe begeistert die

jungen Facharbeiter und Wissenschaftler.

Unter Leitung des jungen Diplomingenieurs Günther Schneegass realisierte ein Entwicklungskollektiv ein bedeutsames Jugendobjekt sechs Monate vorfristig. Das in Vorbereitung der 6. ZK-Tagung in unserem Kombinat entwickelte erste Labormuster eines 2048 bit PROM wurde unter aktiver Mitarbeit der Jugend hergestellt, gemessen und programmiert.

Auch von den Jugendbrigaden gehen viele Impulse zur Nutzung von Wissenschaft und Technik aus. Die Parteileitung orientiert darauf,

jeder Jugendbrigade zumindest eine Aufgabe auf diesem Gebiet zu stellen. Wenn staatliche Leiter vor der Parteileitung berichten, dann auch darüber, wie die jungen Kollegen unterstützt werden, damit sie ihre wissenschaftlich-technischen Vorhaben erfüllen können.

Unsere Parteileitung trifft sich regelmäßig mit jugendlichen Neuererkollektiven, jungen Wissenschaftlern, den Leitern der Jugendbrigaden und der Jugendobjekte zu Rundtischgesprächen und Problemdiskussionen. Dabei wird darüber informiert, mit welchem Nutzeffekt, in welcher Qualität und mit